

Der Stadtler

volkspartei
groß-enzersdorf

Das Team der Groß-Enzersdorfer Volkspartei

Groß-Enzersdorf · Franzensdorf · Mühlleiten · Oberhausen · Probstdorf · Rutzendorf · Schönau · Wittau

Ausgabe 145 / September 2017

www.derstadtler.at · oevp@derstadtler.at

Anerkennung für unsere Tagesmütter

Anlässlich des Schulbeginns luden wir die Tagesmütter aus Groß-Enzersdorf ins Pizza Gwölb ein, um mit ihnen über ihren Beruf, ihre Sorgen und ihre Wünsche zu sprechen.



Vorab sei gleich einmal festgehalten, dass ich diese Feuer und diese Begeisterung für einen Beruf, schon lange nicht mehr in einem Gespräch gespürt habe. Dennoch gibt es da ein paar Wermutstropfen, wie uns Josefine Maurer aus GE (Bild) im Gespräch verrät: „Seit 25 Jahren bin ich nun Tagesmutter, und heute ist es das erste Mal das sich von der Gemeinde jemand für uns interessiert.“ Das

hat uns dann schon ein wenig verstört zu hören, denn Tagesmütter betreuen unsere Kinder in familiärer Atmosphäre bei sich zu Hause, und können in dieser Kleingruppe individuell auf Lern- und Entwicklungsschwächen eingehen. Außerdem bieten sie eine sehr flexible Betreuungs-lösung, ohne starre Bring- und Abholzeiten, an. Die Abrechnung erfolgt dabei nur Stundenweise und nicht mit fixen Pauschalen.

„Auch wissenschaftliche Studien belegen diese Betreuungsform als ideale Entwicklungsmöglichkeit für unsere Kinder“, erzählt uns Sabine Pelikan aus GE (Bild), und verweist auf die international anerkannte Studie der Wiener Entwicklungsforscherin



Lieselotte Ahnert. In den Themenfeldern Anregung, Geborgenheit und Struktur, nach denen die Qualität der Betreuung gemessen wird, schnitten die Tagesmütter besser ab als die allgemeine Kindergartenbetreuung. Die Kinder entwickeln zu den Tagesmüttern eine sicherere Beziehung als Ihre entsprechenden Altersgenossen. Aus diesem Geborgenheitsgefühl heraus, können die Kinder losziehen und lernen, weshalb deren kognitive Entwicklung schneller war als jene in den Vergleichsgruppen.

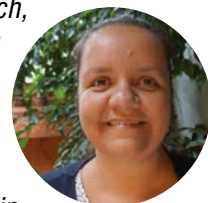
Tagesmutter zu werden ist mit einer theoretischen und praktischen Ausbildung von 300 Unterrichtseinheiten verbunden und schließt mit einer schriftlichen Arbeit ab.

„Die Ausübung des Berufes bedarf dann der Bewilligung der BH, die den Bescheid nur erteilt, wenn eine ordnungsgemäße Betreuung sichergestellt ist“, erklärt Elisabeth Hatschek aus NOH (Bild) den Werdegang zur Tagesmutter. Danach kann eine Tagesmutter dann eine bewilligte, kleine Gruppe mit vollen Betreuungsplätzen (abzüglich der eigenen, noch selbst zu betreuenden Kinder im Haushalt) anbieten. Durch die verschiedenen Aufgabenbereiche (Kleinkinderbetreuung am Vormittag bis zum Schulkindergarten am Nachmittag) je nach Alter der Kinder von 1 bis 12 Jahren und die individuelle Stundebetreuung, können sich auch



mehrere Kinder einen solchen Vollplatz teilen. Dabei kostet diese individuellen Kinderbetreuung 3,00 € bis 3,50 € pro Stunde.

Eigentlich erschütternd wenig, wenn man bedenkt was manche Familien für Ihre Putzfrau in der Stunde zahlen. „Dabei kochen wir auch immer frisch, regional und saisonal mit den Kindern. Individuelles Eingehen auf Allergien, Unverträglichkeiten oder ein spezieller Ernährungsplan für ein Kind, ist für uns kein Problem“, schwärmt Christine Schopf aus OH (Bild) von Ihrer Berufung. Ein Vollverpflegung mit Jause und Mittagessen kostet zwischen 3,- und 4,- € pro Tag, wobei immer auf regionalen Einkauf und Selbstanbau großen Wert gelegt wird.



Bei all diesen positiven und wertvollen Beiträgen, welche Tagesmütter für unsere Gesellschaft, und im speziellen für unsere Kinder leisten, haben wir uns natürlich gefragt, warum diese Leistungen nicht mehr in den Vordergrund gerückt werden. Dieser Beitrag soll ein erster Schritt dazu sein,



dieses Thema in Zeiten der notwendigen aber teuren Neu- und Ausbauten, einmal in den Fokus der Verantwortlichen zu rücken und auch alternative Lösungen aufzuzeigen. Während zum Beispiel die Gemeinde für einen Kindergartengruppe die gesamten Räumlichkeiten, 2 Helferinnen und die gesamten Spielmöglichkeiten zur Verfügung stellen muss (Kosten bis zu 200,- € pro Kind und Monat) stellen Tagesmütter das alles in Personalunion zur Verfügung, ohne dafür einen Cent von der Gemeinde

zu erhalten. Dabei geht es nicht um das gegenseitige Auspielen von 2 verschiedenen Systemen, sondern um eine mögliche Wahlfreiheit der Eltern wo sie Ihr Kind in die Betreuung geben möchten und um eine Anerkennung und Unterstützung unserer Tagesmütter.

Wir finden das unfair, weshalb 3 Mandatare der VPGE aus ihrer privaten Tasche, einen kleinen Zuschuss in Form von 150,- Enzitalern zum Schulstart (www.enzi-taler.at)

bereitstellen. Dieser soll für den Ankauf von neuen Büchern, Spielsachen oder regionalen Schmankerln für die betreuten Kinder verwendet werden.

Diese Anerkennung der Tagesmütter für ihre tolle Arbeit, ist in anderen Gemeinden wie Straßhof oder Deutsch Wagram, schon lange eine Selbstverständlichkeit. Deshalb werde ich mich persönlich für ein Tagesmütterpaket der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf mit folgenden Punkten einsetzen:

- **Wahlfreiheit der Eltern bei Kinderbetreuung**
Gratiskindergarten oder Unterstützung der Kosten der Tagesmutter durch die Gemeinde
- **Förderung und Motivation von neuen Tagesmüttern**
Bereitstellung eines Ertsausstattungs-förderpaketes für den Ankauf von Spielgeräten, Lernunterlagen und Spielsachen
- **Anerkennung der aktiven Tagesmütter**
Jährlicher Zuschuss für Ersatzanschaffungen und Gratiskurse an der VHS zur Weiterbildung

Gottfried Rotter, StR



Die Mandatare der VPGE GR Michael Klement, StR Gottfried Rotter und GR René Hefler freuen sich die Tagesmütter Elisabeth Hatschek, Josefine Mauerer, Christine Schopf und Sabine Pelikan zum Schulstart unterstützen zu können (alle Personen von l. n. r.)

Groß-Enzersdorf seit Jahren Gesunde Gemeinde

Dank der Initiative von Gesundheitsstadtrat Dr. Peter Cepuder ist Groß-Enzersdorf seit vielen Jahren als *Gesunde Gemeinde* aktiv. Die Idee besteht darin, dass Bürgerinnen und Bürger Vorschläge für die Gesundheit der Groß-Enzersdorfer ausarbeiten und in die Tat umsetzen. So konnten Gesundheitstage, Wanderungen, Kräuterführungen, Aktivitäten zu körperlichen Betätigung als auch viele Vorträge im Heimatmuseum organisiert werden. Highlight war sicherlich die Veranstaltung „Bewegen – bewegt“ zum Thema Parkinson mit einer Podiumsdiskussion, bei der ausgezeichnete Experten teilnahmen.

Für Heuer sind noch zwei Veranstaltungen vorgesehen – eine Vortrag zum Thema „**Gesichter der Angst**“ am 18. Oktober 2017 im Heimatmuseum. Weiters wird es im November im Gebäude des Rotes Kreuzes eine Podiumsdiskussion „**Wir bewegen Körper und Geist**“ geben. Nähere Infor-



mationen zu den Veranstaltungen werden rechtzeitig angekündigt. Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.



StR Peter Cepuder freut sich, dass die Gesunde Gemeinde erfolgreich in Groß-Enzersdorf und seinen Katastralgemeinden ist.

Für Sie umgesetzt

SCHULSTARTGELD einstimmig beschlossen!!

Über ein Jahr haben wir dafür gekämpft. Nun ist es endlich durch. Nach dem großen Erfolg unseres Schulstartpaketes 2016 konnten wir die Regierungsparteien schlussendlich doch überzeugen. Ab September 2017 gibt es 50,- Euro Schulstartgeld für alle Tafelklassler in unserer Gemeinde. Ausgegeben werden Gutscheine für die Buch- und Papierhandlung Alexowsky.

Unterstützung der Familien und der lokalen Wirtschaft. Politisches Herz ♥ was willst Du mehr!

Das Bohren dicker Bretter hilft ja doch manchmal.



Erneuerbare Energie für die NMS in Groß-Enzersdorf

Nach Initiative der VPGE konnte nun noch in den Sommerferien mit dem Anschluß der neuen Mittelschule an die Fernwärme begonnen werden. Somit steht einer ökologische Heizung im nächsten Winter durch Fernwärme der EVN mittels Hackschnitzel nichts mehr im



Wege. „Schon bei der neu gebauten Kleinkinderbetreuungseinrichtung haben wir diese sinnvollen Umbauten gefordert. Es freut uns hier für die Zukunft unserer Kinder und unserer Umwelt etwas beigetragen zu haben.“

freuen sich die Initiatoren GR Michael Klement und StR Gottfried Rotter.

Das Straßenbauprogramm 2017/Teil 1

Die Johann Strauß-Gasse wurde vor kurzem fertiggestellt und mit den Arbeiten am NMS-Kleinkindergruppenareal wurde begonnen.

Hier wird zurzeit die Fernwärmeleitung verlegt. Danach werden die Straßenbauarbeiten am Schulgelände fertiggestellt. In weiterer Folge wird dann das Baulos Schießstatt-Ring begonnen.



Ab Mitte August wird die Ghega-Gasse in Oberhausen und die Lobaustraße in GE gemacht. Die Reihenfolge der beiden Bau-lose ist dabei noch offen. Ende September/Anfang Oktober wird die Marianne Auenbrugger-Gasse mit der Brahms- und der Beethovengasse in Neu-Oberhausen umgesetzt.



Kurz
2017

Ein neuer Stil.

Es ist Zeit.

www.sebastian-kurz.at

Sicherheit für Frauen



Wie im Stadtler angekündigt (Ausgabe 144, Mai 2017) veranstaltete die VPGE gemeinsam mit dem B.M.I. einen Vortrag zum Thema „Sicherheit für Frauen“.

Der Referent, Herr KR Michael Takacs, informierte umfassend über Statistiken, Risiken und Prävention. Die rege Beteiligung an Diskussionen und Gesprächen der Besucherinnen zeigten das große Interesse an dem Thema.

Als Dankeschön für die Teilnahme bekam jede der 25 Besucherinnen ein Taschen-Alarm zur Verfügung gestellt.

Auf Grund des großen Erfolges wird diese Veranstaltung demnächst wiederholt. Einladungen und Ankündigungen erfolgen zeitgerecht.



Zusätzlich wird ein Selbstverteidigungskurs organisiert. Dieser findet gemeinsam mit dem Groß-Enzersdorfer Jiu Jitsu Verein statt. An zwei Samstagen werden in jeweils 2 Stunden die Grundlagen der Selbstverteidigung erklärt und geübt.

Bei Interesse ersuchen wir um eine Mail an rene.hefler@vpge.at oder um einen Anruf unter 0664-2454768.

Stärkung der lokalen Wirtschaft



Im Rahmen meiner Tätigkeit als Stadtrat für Wirtschaft, setze ich mich schon lange für die Unterstützung der lokalen Betriebe ein. Ganz wichtig ist mir dabei die Einladung heimischer Betriebe zu Projekten der Stadtgemeinde, und habe daher begonnen, die Ausschreibungsdatenbank zu etablieren. Mit diesem Programm soll es dem Bauamt,

oder einer anderen ausschreibenden Stelle der Stadtgemeinde, möglich sein per Mausclick die Betriebe zu finden die für ein aktuelles Projekt in Frage kommen. Diese werden dann zu einer Angebotsabgabe eingeladen.

Damit stelle ich sicher, dass unsere Betriebe auch über Projekte der Stadtgemeinde informiert werden und natürlich auch zur Angebotsabgabe eingeladen werden.

Kürbis Fest

30. September 2017 ab 14 Uhr

Hauptplatz Groß-Enzersdorf



Allerlei Köstlichkeiten rund um den Kürbis. Unterhaltsames für Jung und Alt!

Beim Kürbisfest in Groß Enzersdorf geht's am 30. September von 14 – 19 Uhr fröhlich zu. Für Kinder stehen wieder das Kürbisschnitzen und Basteleien auf dem Programm. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein – Schmankerln rund um den Kürbis runden das Fest ab. Es erwarten Sie gute Laune, Kunsthandwerk und musikalische Unterhaltung!

volkspartei
groß-enzersdorf

Aktuelle Themen sehen Sie zeitnah auf unserer Facebook Seite. Alle Anträge können auf der Webseite nachgelesen werden.

Informieren Sie sich:

Sie finden aktuelle Artikel auf der Homepage der ÖVP Groß-Enzersdorf:
www.derstadtler.at

Wenn Sie unseren newsletter erhalten wollen, schreiben Sie eine e-mail an oevp@derstadtler.at

www.facebook.com/derstadtler.grossenzersdorf



Impressum:

Medieninhaber und Hersteller:

Volkspartei Niederösterreich, Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten

Herausgeber und Redaktion: Volkspartei Groß-Enzersdorf, GPO Peter Cepuder, Hauptplatz 3, 301 Groß-Enzersdorf, E: oevp@derstadtler.at

Layout und Satz: Birgit Seese | vierpunkt.at

Herstellungsort: 2301 Groß-Enzersdorf, CME Print – die Marchfelddruckerei